

Heinz Weerda (Einzelbewerber)

Zu Punkt 1: Landespolitik hat wenig Einflussmöglichkeiten auf Beschlüsse der EU-Kommission zu reagieren. Sie kann nur auf die Folgen verfehlter Agrarpolitik hinweisen.

Zu Punkt 2: Wie zu allen Themen, der Markt entscheidet!! Bisher haben Eingriffe der Politik mehr geschadet als geholfen - ob Ärzte mit Geld gelockt werden- Verbrauchermärkte entscheiden nach Einzugsmöglichkeiten, und vieles mehr. Die Politik sollte sich langsam daran gewöhnen, nicht alles Regeln zu wollen. Das Leben auf dem Lande hat mehr Vorteile, als Nachteile

Zu Punkt 3: Die flächendeckende Grundversorgung im Raum Friesland-Wilhelmshaven ist gewährleistet. Hier gibt es aus meiner Sicht auch kein Problem.

Zu Punkt 4: Wir haben in Niedersachsen mittlerweile 400 Wölfe. In Norwegen und Schweden wird die Wolfspopulation auf 300 gedeckelt. In Finnland gibt es ganze 200 Wölfe, was soll damit gesagt werden!! Das sind große Länder mit wenig Bevölkerung, und wir bei großer Bevölkerung meinen, dass wir hier uns große Wolfspopulationen leisten können. Wir müssen eine Deckelung des Wolfsbestandes herbeiführen, und in Gebieten wie Ostfriesland und im Elbe-Weser Dreieck gehören überhaupt keine Wölfe hin. Dann können wir unsere Viehhaltung gleich in Ställe verbannen.